

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 26. Montag, den 26. Juli 1830.

Witterungs - Beobachtungen

vom

18 bis 24. Juli 1830.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barometer b. + 10° R.		Therm. nach R.	Wind.	Wittrg.
	Stunde.	Pariser Zoll. Lin.			
18.	Morgens 8	28 0,9	+ 15,5	SW.	Sonnensch
	Nachm. 2	28 0,5	+ 20,1	SSW.	Sonnensch
	Abends 10	27 11,7	+ 14,8	NO.	gestirnt.
19.	Morgens 8	27 10,9	+ 17,5	SW.	heiter,
	Nachm. 2	27 10,7	+ 23,9	SW.	heiter.
	Abends 10	27 10,7	+ 16,7	NW.	trübe.
20.	Morgens 8	28 0,7	+ 18,3	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	28 0,8	+ 20—	NW.	S neubl.
	Abends 10	28 0,8	+ 10,5	NW.	gestirnt.
21.	Morgens 8	28 0,7	+ 15,2	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 0,8	+ 20,3	NW.	bewölkt.
	Abends 10	— 0,9	+ 14,2	still.	bewölkt.
22.	Morgens 8	28 1,2	+ 15,3	NW.	bewölkt.
	Nachm. 2	28 1,3	+ 19,8	NW.	bewölkt.
	Abends 10	28 1—	+ 14,4	SO.	l. bewölkt.
23.	Morgens 8	28 0,9	+ 16,4	SO.	heiter.
	Nachm. 2	28 0,2	+ 21,3	SO.	heiter.
	Abends 10	27 11,8	+ 16,3	still.	gestirnt.
24.	Morgens 8	27 11,7	+ 17,5	SW.	l. bewölkt.
	Nachm. 2	27 11—	+ 22,7	SW.	So neubl.
	Abends 10	27 10,3	+ 15,6	NW.	trübe.

* von 7 Uhr bis gegen 8 Uhr Regen mit fernen Blitzen.

Wie der Schuhmacher Zeit zu einem reichen angesehenen Manne ward.

Eine Sage aus der Geschichte Leipzigs.

1.

Die Zwillinge.

In einer kleinen engen Stube des jetzt Bärmannschen Hofes, sagt man, wohnte vor langen Jahren der ehrliche Zeit, ein armer Schuhmacher, mit seinem Weibe Margarethe und 7 Kindern. So redlich er auch vom Aufgang bis zum Niedergang der Sonne sein Tagewerk verrichtete, während er in manchem frommen Liede, das er zu seiner Arbeit sang, Trost und Hoffnung fand, so konnte es doch nicht fehlen, daß, wenn am Morgen jedes Tages das Vaterunser von den Seinigen andächtig gebetet wurde, bei den Worten: unser tägliches Brot gib uns heute, stets ein tiefer Seufzer aus seiner Brust zum Vater im Himmel entsteigen mußte. Oft wußte ja der Arme, wenn er früh das Bett verließ, noch nicht, wie das tägliche Brot für Weib und Kind auf den Tisch kommen würde, ob er schon der Gnade des Himmels es verdankte, daß die Kleinen noch an keinem Tage hungrig sich zu Bette gelegt hatten.

Dafür sorgte schon immer die redliche Hausfrau, Margarethe. Sie entzog sich